

II. M. 1 000 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Teilschuldverschreib. lt. G.-V. vom 2./11. 1908, rückzahlbar zu pari. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Berliner Handels-Ges. oder deren Order und durch Indoss. übertragbar. Zs.: 15./5. u. 15./11. Tilg. ab 1913 bis spät. 1937 durch jährl. Auslos. im August (zuerst 1913) auf 15./11. (erstmalig 1913), auch freihändiger Ankauf der Oblig. gestattet; ab 1913 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Eintragung einer Sicherungshypoth. von M. 1 000 000 nebst $4\frac{1}{2}\%$ Zs. von M. 1 000 000 seit 15./11. 1908 an den zu Kleinleipisch und Zschornegosda belegenden Grundstücken von zus. 679 ha 66 a 04 qm Grösse. Dieser Sicherungshypoth. gingen hypothek. eingetragene Restkaufgelder im Gesamtbetrage von M. 744 849 vor. Die Ges. ist verpflichtet, diese Restkaufgeld-Hypoth. bei der Bezahlung löschen zu lassen, so dass die Anleihe-Sicherungshypoth. an die erste Stelle rückt. Pfandhalterin: Berliner Handels-Ges. Aufgenommen zwecks Tilg. von Bankschulden und zur Verstärkung der Betriebsmittel. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.) Zahlst. wie bei Div.-Scheine. Kurs in Berlin Ende 1908—1910: 100.30, —, 100.10%. Eingeführt am 15./12. 1908 zum ersten Kurse von 100%.

Hypothek: M. 2 229 853 für Kohlenfelder. — Ausserdem schuldete die Ges. am 30./6. 1910 M. 930 228 Restkaufgelder für Kohlenfelder.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F. (erfüllt 1907), event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf bis 4% Div., vom Übrigen 6% Tant. an A.-R., Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1910: Aktiva: Grundstücke, Kohlenfelder u. Abbaugerechtsame 7 118 055, Gebäude u. Masch., Gruben- u. Fabrikanlagen 7 221 153, Inventar 1, Reserve-Tagebau Poley 309 390, Vorricht.-Arbeiten 1, Feuerversich. 1, Unfall- do. 1, Material 1, Rohkohlen 1, Briketts 1, Holz 1, Bankguth. 512 092, Darlehen an Werksangehörige 25 299, Debit. 1 367 247, Effekten 71 279, Wechsel 31 593, Kassa 15 326. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Oblig. 2 653 000, do. II 1 000 000, do. Tilg.-Kto 75 000, do. Zs.-Kto 69 907, R.-F. I 1 000 000, do. II 200 000, Hypoth. u. Restkaufg. für Grundstücke a) Hypoth. 2 229 853, b) Buchschulden 930 228, unerhob. Div. 1 200, Banktratten 350 000, Betriebsschulden 799 123, Kaut. 8 989, Rückstell. für die Berufsgenossenschaft etc. 145 560, Beamten-Unterst.-F. 66 016 (Rückl. 30 000), Arb.-Wohlf.-F. 152 848 (Rückl. 45 000), Talonsteuer-Res. 50 000, Div. 720 000, Tant. an Vorst. u. Beamte 45 883, do. an A.-R. 35 825, Vortrag 138 009. Sa. M. 16 671 446.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Oblig.- u. sonst. Zs. 207 952, Steuern u. Abgaben 79 731, Abschreib. auf Anlage-Konten 1 000 000, Gewinn 1 064 718. — Kredit: Vortrag 131 747, Gesamt-Ertrag 2 220 654. Sa. M. 2 352 402.

Kurs Ende 1905—1910: 218, 209, 165, 169.50, 182.60, 189.20 %. Zugel. Febr. 1905; erster Kurs 17./2. 1905: 203.50 %. Notiert in Berlin.

Dividenden 1900/01—1909/10: 7, 7, 7, 10, 12, 12, 9, 12, 12, $12\frac{1}{2}\%$. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Carl Scheidemantel, Paul Firle, Berlin.

Prokuristen: Berthold Cohn, Rich. Laxy, Paul Fontaine.

Aufsichtsrat: (5—11) Vors. Geh. Komm.-Rat von Friedlaender-Fuld, Stellv. Dr. phil. W. Rathenau, Bankier Dr. von Schwabach, Bergassessor a. D. Dr. Alfr. Martin, Notar Ernst Ahlemann, Berlin; Rich. Gravenstein, Stolpe; Verlags-Dir. Fel. Lehmann, Steglitz, Gen.-Dir. Hans Wolff-Zitelmann, Schöneberg.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin: Berliner Handels-Ges., S. Bleichröder. *

Braunkohlen-Industrie- u. Handels-Gesellschaft in Berlin,

Oberwallstrasse 20a.

Gegründet: 1896. Letzte Statutänd. 6./9. 1900. **Zweck:** Braunkohlenbergbau, Brikettfabrikation u. Handel mit den Produkten. Die Gruben der Ges. befinden sich zu Grube Friedrich Wilhelm I bei Costebrau in der Niederlausitz. Niedergebracht ist 1901 eine neue Förderanlage u. aufgestellt im Nov. 1900 eine vierte Brikettpresse. Für Neuanlagen, zur Verringerung der Betriebskosten bzw. zur Ersparung von Arbeitern wurden 1908/09 M. 194 713 verbucht; auch 3 Arb.-Wohnhäuser erbaut. Gefördert 1903/1904—1909/10: 1 957 172, 2 626 498, 3 019 258, 2 634 944, 2 081 216, 3 065 740, 3 166 201 hl Kohlen: Brikettproduktion: 4596, 6377, 6993, 6103, 4532, 6991, 7360 Wagen à 10 t. Der Verlust verringerte sich 1908/09 von M. 271 403 auf M. 241 820 u. 1909/10 auf M. 210 061.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Die G.-V. v. 16./11. 1897 beschloss Erhöhung um M. 500 000 (auf M. 1 500 000), noch nicht durchgeführt.

Anleihe: M. 1 000 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. von 1900, rückzahlbar zu 110% , Stücke à M. 1000 Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1902 in längstens 30 Jahren durch jährl. Ausl. v. M. 18 000 im Jan. auf 1./4. Aufgenommen zum Ausgleich von Kredit. u. denselben zu pari überlassen. M. 171 000 standen Ende März 1910 noch zur Verf. der Ges. In Umlauf Ende März 1910 M. 810 000. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Berlin u. Breslau: S. L. Landsberger.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrückl. 4% Div., vom Übrigen 5% Tant. an A.-R. (ausser M. 3000 fester Jahresvergüt.), Rest zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. März 1910: Aktiva: Grunderwerb 394 475, Eisenbahn u. Wege 27 575, Grubenanlage 1019 992, Wohnhäuser 252 445, Fabrikanlage 677 927, elektr. Licht- u. Telefon-